

jahres- rechnung



LEBEN HEISST ATMEN

JAHRESRECHNUNG 2007

LUNGENLIGA SCHWEIZ
LIGUE PULMONAIRE SUISSE
LEGA POLMONARE SVIZZERA
LIA PULMUNARA SVIZRA



Bilanz per 31.12.2007

	Erläuterungen	2007 CHF	2006 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen		13 324 813	10 127 330
Flüssige Mittel	1	6 832 203	6 487 682
Wertschriften	2	4 521 383	2 622 849
Forderungen Lieferungen und Leistungen	3	12 500	154 074
Forderungen Nahestehende	4	1 555 453	637 514
Forderungen Sonstige		224 910	37 290
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	178 364	187 921
Anlagevermögen		642 764	307 733
Beteiligung LOX	6	1	1
Darlehen LOX		275 000	0
Mobile Sachanlagen	7	96 835	64 641
Immaterielle Anlagen	8	223 423	181 021
Zweckgebundene Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds	9	47 505	62 070
Total Aktiven		13 967 577	10 435 063
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		6 300 987	6 234 008
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	10	569 546	478 356
Verbindlichkeiten Nahestehende	11	4 486 857	4 796 429
Verbindlichkeiten Sonstige	12	192 729	301 530
Passive Rechnungsabgrenzung	13	1 051 855	657 693
Langfristiges Fremdkapital		48 000	38 400
Rückstellungen	14	48 000	38 400
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	15	817 008	823 744
Organisationskapital	16	6 801 582	3 338 911
Erarbeitetes freies Kapital		2 590 835	2 595 835
Freie Fonds		4 215 747	748 076
Jahresergebnis		-5 000	-5 000
Total Passiven		13 967 577	10 435 063

Betriebsrechnung 2007

	Erläuterungen	2007 CHF	2006 CHF
Betriebsertrag			
Ertrag aus Geldsammelaktionen	17	4 947 826	3 605 281
Spenden		3 982 710	3 462 472
Legate		965 117	142 809
Erträge aus erbrachten Leistungen	18	8 082 180	5 635 587
Beiträge öffentliche Hand	19	4 435 050	2 002 348
Bund BAG		735 471	797 347
Bund BSV		3 580 840	1 160 001
Bund DEZA		118 739	45 000
Andere betriebliche Erträge		530 819	745 637
Dienstleistungen an Dritte	20	2 124	101 533
Sponsoring	21	85 613	129 164
Beiträge Teilnehmer Ferien & Weiterbildung		216 599	185 046
Ertrag Nahestehende	22	193 215	179 013
Debitorenverluste		586	-11 099
Diverses		32 682	161 980
Beiträge von Ligen		3 116 311	2 887 602
Ordentliche Beiträge	23	2 337 419	2 023 452
Zweckgebundene Beiträge	24	778 893	864 150
Total Betriebsertrag		13 030 007	9 240 868

	Erläuterungen	2007 CHF	2006 CHF
Betriebsaufwand			
Direkter Projektaufwand	25	6 876 323	6 159 363
Personalaufwand	26	2 245 082	2 095 484
Reise- und Repräsentationsaufwand		51 018	71 607
Sachaufwand Fundraising		1 252 908	1 178 203
Konzeption, Kreation, Honorare		114 779	66 871
Distribution, Produktion		629 760	722 644
Kommunikation		16 441	9 878
Adressen		293 355	176 035
Porti, Spesen Bank + Post, Sonstiges		198 573	202 776
Sachaufwand Projekte		3 095 823	2 593 634
Unterhaltskosten		31 153	16 138
Forschungsaufwand	27	80 000	125 000
Abschreibungen		120 339	79 296
Administrativer Aufwand	28	649 572	585 996
Personalaufwand		426 841	388 211
Reise- und Repräsentationsaufwand		7 815	5 330
Sachaufwand		204 466	185 347
Unterhaltskosten		3 850	2 540
Abschreibungen		6 599	4 569
Total Betriebsaufwand		7 525 895	6 745 359
Ausschüttung Fundraising Überschuss	29	-2 212 342	-2 072 906
Betriebsergebnis		3 291 769	422 603
Finanzergebnis	30	164 165	51 009
Finanzertrag		173 165	85 060
Finanzaufwand		-9 000	-34 051
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		3 455 934	473 612
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		6 736	58 117
Zuweisung		-594 919	-14 159
Verwendung		601 655	72 276
Jahresergebnis nach zweckgebundenen Fonds		3 462 670	531 730
Fondsergebnis freie Fonds		-3 467 671	-536 730
Zuweisung		-3 816 901	-536 730
Verwendung		349 230	0
Jahresergebnis		-5 000	-5 000

Geldflussrechnung

	2007 CHF	2006 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	3 455 935	473 612
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immateriellen Anlagen	126 938	83 865
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	9 600	9 600
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	-1 898 534	-612 282
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	-963 985	-220 774
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	9 557	278 553
Zunahme / (Abnahme) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-327 183	741 321
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	394 162	72 104
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	806 490	825 999
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-94 520	-35 713
Investitionen Finanzanlagen	-275 000	-
Investitionen Immaterielle Werte	-107 014	-83 489
Desinvestitionen Finanzanlagen	14 566	22 120
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-461 969	-97 082
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Total Geldfluss	344 521	728 918
Nachweis Flüssige Mittel		
Anfangsbestand	6 487 682	5 758 764
Endbestand	6 832 203	6 487 682
Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel	344 521	728 918

Aus Zinsen fielen 2007 CHF 164 538 an Einnahmen an (keine Ausgaben).

Aus Beteiligungserträgen und Ertragssteuern fielen keine Einnahmen oder Ausgaben an.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in CHF)

Mittel aus Eigenfinanzierung	Anfangsbestand per 1.1.2007	Zuweisung	Interner Fonds- Transfer	Verwendung	Endbestand per 31.12.2007
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	2 595 835		-5 000		2 590 835
Freier Fonds Information	192 186	177 887			370 073
Freier Fonds Langzeitkranke	56 160				56 160
Freier Fonds Tabakprävention	370 000	482 245		-19 265	832 980
Freier Fonds i-care +	129 730	960 000		-21 109	1 068 621
Freier Fonds Projekte	-	2 196 769		-308 856	1 887 913
Jahresergebnis	-5 000	-5 000	5 000		-5 000
Organisationskapital	3 338 911	3 811 901	-	-349 230	6 801 582
Mittel aus Fondskapital					
Fonds Tuberkulose	761 673	594 294		-586 219	769 748
Fonds Koch-Brunner	62 071	625		-15 436	47 260
Fonds Kinder und Jugendliche	-				-
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	823 744	594 919	-	-601 655	817 008

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER, wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien ZEWO, den Statuten der LLS sowie Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lungenliga Schweiz. Es gelten die allgemeinen Bewertungsgrundlagen gemäss Rahmenkonzept Swiss GAAP FER. Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den handelsrechtlichen Abschluss dar. Die Jahresrechnung wurde nach den überarbeiteten Swiss GAAP FER (gültig ab 1.1.2007) erstellt. Die Darstellung des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Im Berichtsjahr wurde mit dem Pilotprojekt «FER-Reporting» mit ausgewählten kantonalen Lungenligen begonnen. Das Ziel ist die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER für die Lungenliga-Gruppe.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Bewertungen der Banken per 31.12.2007.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinn des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Finanzanlagen zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Bei den mobilen Sachanlagen und den immateriellen Anlagen erfolgt die Bewertung zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Nutzungsdauern werden berücksichtigt:

Mobiliar	8 Jahre
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	3 Jahre
Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5 Jahre
Büromaschinen	3 Jahre
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei den Sachanlagen bei CHF 1000, d.h., Anschaffungen unter CHF 1000 werden nicht aktiviert.
- Selber erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.
- Rückstellungen werden für am Bilanzstichtag bestehende, wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Position	31.12.2007	31.12.2006
EUR	1.66	1.60
USD	1.13	1.22

Kreis der Nahestehenden

Bei den Nahestehenden handelt es sich um die 24 kantonalen Lungenligen, die Genossenschaft LOX, die Schweizer Spende für Lungen- und Tuberkulosekranke, die Stiftung für Allergie, Haut und Asthma aha! und die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie SGP.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel

Die Zunahme bei den Flüssigen Mitteln von CHF 344521 ist im Wesentlichen auf die nicht vollständige Ausschüttung von BSV-Mitteln an die Ligen und den höheren Spenden- und Legateneingang zurückzuführen.

2. Wertschriften

Position in Marktwerten in CHF	2007	2006
Obligationen		
Inland CHF	1 878 172	2 155 832
Ausland CHF	0	60 450
Ausland Fremdwährungen	389 815	293 971
Obligationen total	2 267 987	2 510 253
Aktien Inland	253 396	112 596
Festgeld (>90 Tage)	2 000 000	0
Total Wertschriften	4 521 383	2 622 849

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Angelegt werden grundsätzlich die eigenen Mittel in der maximalen Höhe des Eigenkapitals. Kurzfristig können ungenutzte liquide Mittel ebenfalls angelegt werden. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Liquidität sowie zeitlich gestaffelt getätigt. Die Laufzeiten werden den Zinssituationen und deren erwarteten Entwicklung angepasst. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

3. Forderungen Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

Position in CHF	2007	2006
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	0	7 000
Information und Prävention	10 000	1 914
Tuberkulose	0	1 337
Weiterbildung	2 500	51 470
Innen- / Aussenluft	0	90 000
Total Forderungen aus Projekten	12 500	151 721
Übrige Forderungen Lieferungen und Leistungen	0	2 353
Total	12 500	154 074

4. Forderungen Nahestehende

Die Zunahme bei den kantonalen Ligen ist darauf zurückzuführen, dass die Rechnungsstellung an die kantonalen Ligen später als im Vorjahr erfolgte, so dass zahlreiche Zahlungen der Ligen erst im neuen Jahr erfolgen konnten. Bei den übrigen Nahestehenden erfolgte die Zunahme wegen grosser Legate-Eingänge bei der Schweizer Spende, wobei der grössere Teil (CHF 398 187) an die Ligen im Jahr 2008 überwiesen wird.

Position in CHF	2007	2006
Kantonale Ligen	730 615	322 534
Übrige Nahestehende	837 338	314 980
Total	1 555 453	637 514

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die wesentlichen Positionen umfassen die Vorauszahlung an das Orphan Lung Disease Register für das Jahr 2008 (CHF 25 000) und die Abgrenzung des Spendenmailings von November 2007 (CHF 76 406) und die Marchzinsen des Festgeldes sowie der Wertchriften (CHF 48 543).

Die Auslagen für Projekte im neuen Jahr setzen sich wie folgt zusammen:

Position in CHF	2007	2006
Patientenverwaltungs-Software i-care	0	250
Tuberkulose	1 414	9 075
Information und Prävention	12 742	75
Fundraising	78 712	129 215
Heimtherapie	3 158	2 990
LUFEB *	27 524	0
Innenluft	5 876	0
Total Auslagen für Projekte im neuen Jahr	129 426	141 605
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	48 938	46 316
Total	178 364	187 921

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

6. Beteiligung und Darlehen LOX

Der Nominalwert der Beteiligung beläuft sich auf CHF 45 000. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 18,3%. Im Rahmen der im Jahr 2003 erfolgten Sanierung der LOX wurde diese Beteiligung wertberichtigt. Der Genossenschaft LOX wurde 2007 ein Liquiditätskredit über CHF 275 000 gewährt.

7. Mobile Sachanlagen

Position in CHF	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2007
Anschaffungswert					
Mobiliar und Einrichtungen	146 592	50 759	0	0	197 351
Büromaschinen	7 875	1 974	0	0	9 849
EDV	176 127	34 793	-2 905	0	208 015
Geräte Heimtherapie	0	6 995	0	0	6 995
Total	330 594	94 521	-2 905	0	422 210
Kumulierte Abschreibungen					
Mobiliar und Einrichtungen	112 294	24 362	0	0	136 656
Büromaschinen	3 960	4 570	0	0	8 530
EDV	149 699	31 063	-2 905	0	177 857
Geräte Heimtherapie	0	2 332	0	0	2 332
Total	265 953	62 327	-2 905	0	325 375
Total Nettobuchwert Sachanlagen	64 641				96 835

Der Brandversicherungswert der mobilen Sachanlagen wurde im Oktober 2007 von CHF 400 000 auf CHF 1 300 000 erhöht.

8. Immaterielle Anlagen

Position in CHF	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2007
Anschaffungswert					
Software	5 476	37 014	0	0	42 490
Adressverwaltung	242 241	10 000	0	0	252 241
Übrige immaterielle Anlagen	0	60 000	0	0	60 000
Total	247 717	107 014	0	0	354 731
Kumulierte Abschreibungen					
Software	1 825	14 163	0	0	15 988
Adressverwaltung	64 871	50 448	0	0	115 319
Übrige immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0
Total	66 696	64 611			131 307
Total Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	181 021				223 424

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Softwareanschaffungen und um die integrierte Adressdatenverwaltung, die insbesondere für das Fundraising eingesetzt wird. Die Adressen der Spenderinnen und Spender wurden bis Mitte 2005 in einem externen Rechenzentrum verwaltet. Seit Mitte 2005 werden diese Adressen in einer lungenligainternen Adressdatenbank geführt. Der Betrag beinhaltet alle Aufwendungen der Installation und den Erwerb der Lizenzen. Zudem wurde eine weitere Datenbankapplikation angeschafft, um ein «Datawarehouse Lungenliga DWL» zu realisieren. Die Aufgabe des Datawarehouse Lungenliga ist die systematische und bereinigte Aufbereitung der benötigten Daten der Lungenligagruppe für das Gruppencontrolling.

9. Finanzanlagen Koch-Brunner-Fonds

Das zweckgebundene Anlagevermögen umfasst Sparkapitalien bei der Berner Kantonalbank, welche im Umfang der zweckgebundenen Verwendung reduziert und durch die Zinsen geäufnet werden.

10. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

Position in CHF	2007	2006
LUFEB *	30 421	30 125
Kurswesen **	7 732	8 173
Kinder und Jugendliche	10 192	22 202
Patientenverwaltungs-Software i-care	22 686	43 761
Ligaweite Rechnungslegung	233	0
Qualitätsmanagement	7 483	0
Kompetenzzentrum Tuberkulose	6 267	15 534
Innenluft	89 998	8 001
Gesundheitsförderung/Aussenluft	1 690	2 982
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	3 339	3 555
Information und Prävention	192 905	135 023
Fundraising	174 604	184 780
Total Verbindlichkeiten aus Projekten	547 550	454 136
Übrige Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	21 996	24 220
Total	569 546	478 356

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

** Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

11. Verbindlichkeiten Sonstige

Die Abnahme ergibt sich im Wesentlichen aus der Auflösung der als Verbindlichkeiten aufgeführten unverteilter Mittel der Bundessubvention und deren Überführung in Fonds, der höheren Ausschüttungsverbindlichkeit des Fundraisings und der höheren Ligenkreditoren aufgrund der späteren Rechnungsstellung kurz vor Jahresende.

12. Verbindlichkeiten Sonstige

Es handelt sich im Wesentlichen um die geschuldete Mehrwertsteuer (CHF 165 371).

13. Passive Rechnungsabgrenzung

Die wesentlichen Positionen umfassen die höhere Rückzahlungspflicht des Ligenbeitrags 2007 (CHF 523 541), da die Kostenunterdeckung zulasten der Ligen tiefer als die geleisteten Akontozahlungen ist, die nicht bezogenen Ferien und die angefallene Überzeit des Personals (CHF 101 589). Weitere gewichtige Positionen sind noch nicht ausgelöste Überweisungen für die Internationale Tuberkulose-Bekämpfung (CHF 44 000), der Kauf der Rechte am Kennzeichen «powerlungs» (CHF 50 000) und der zu viel überwiesene Teil eines Legats (CHF 50 190).

14. Rückstellungen

Die Rückstellung betrifft die Altersvorsorgeverpflichtung gegenüber der Witwe eines früheren Geschäftsführers. Die Rückstellung wurde aufgrund der Lebenserwartung angepasst.

Position in CHF	Bestand 1.1.2007	Abnahme / Zunahme	Bestand 31.12.2007
Rückstellung Altersvorsorge	38 400		
Jährliche Auszahlung		-9 600	
Äufnung		+19 200	
Rückstellung Altersvorsorge			48 000

15. Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Fonds mit einschränkender Zweckbindung sind von dritter Seite erhaltene Zuwendungen, welche mit einem klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck an die Lungenliga Schweiz übergeben worden sind.

Der Fonds Koch-Brunner basiert auf einem Legat und richtet Unterstützungsbeiträge im Sinn der Aufgabenstellung der Lungenliga an krankheitsbedingte Kosten oder an einen vorübergehend nicht gedeckten Erwerbsausfall von Einzelpersonen aus. Der Fonds Tuberkulose ergibt sich aufgrund der Verträge mit dem Bundesamt für Gesundheit, der den Aufbau und die Pflege des Kompetenzzentrums Tuberkulose zum Ziel hat.

Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

16. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital auch die freien Fonds. Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

17. Ertrag aus Geldsammelaktionen

Der Ertrag aus Geldsammelaktionen (Fundraising) nahm um CHF 1 342 546 zu. Die Kosten nahmen um CHF 275 147 zu.

Position in CHF	2007	2006
Ertrag aus Fundraising	4 947 826	3 605 281
Aufwand für Fundraising (inkl. Personal- und Gemeinkosten)	-1 616 242	-1 341 095
Nettoertrag	3 331 584	2 264 188

18. Erträge aus erbrachten Leistungen

Die Erträge aus erbrachten Leistungen setzen sich aus den Beiträgen der öffentlichen Hand, anderen betrieblichen Erträgen und den Beiträgen der Ligen zusammen.

19. Beiträge öffentliche Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand nahmen um CHF 2 432 702 zu. Neben den Bundes-subsidien BSV für die geleisteten Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2007 (CHF 1 420 000) wurden Mittel aus der Schlussabrechnung der Leistungsvertragsperiode 2004–2006 in der Höhe von CHF 2 160 840 erfolgswirksam in freie Fonds überführt. Das Tuberkulosebekämpfungsprojekt in Benin wurde weiterhin unterstützt und die Beiträge wurden für die beiden Jahre 2006 (Anteil DEZA) und 2007 (Anteile DEZA und LLS) ausgeschüttet.

20. Dienstleistungen an Dritte

Die Dienstleistungen an Dritte enthielten im Vorjahr im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Tabakpräventionskonzept «Let it be», das Mitte 2006 abgeschlossen wurde und nicht mehr von der LLS weitergeführt wird.

21. Sponsoring

Im Jahr 2007 gingen an Sponsorengelder CHF 43 551 weniger ein. Die Sponsorengelder wurden für die Publikation von Informationsmaterial (Broschüren) und für die Patientenasthmaschulung zweckbestimmt verwendet.

22. Ertrag Nahestehende

Der Ertrag stammt von den Untermietern Genossenschaft LOX und der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie SGP. Er beinhaltet die Abgeltung der Kosten aus der Mietgemeinschaft und administrativen Dienstleistungen sowie den Support des Lungenliga-eigenen Patientenverwaltungssystems i-care an die LOX.

23. Ordentliche Beiträge der Ligen

Die ordentlichen Ligenbeiträge dienen zur Deckung des Aufwandüberschusses der LLS. In der Regel übernehmen die kantonalen Ligen die gesamte Kostenunterdeckung nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel. Der Delegiertenrat stimmte am 25.11.2004 einem Beitrag der Lungenliga Appenzell Innerrhoden für das Berichtsjahr zu, der tiefer ist als der nach dem Finanzreglement geschuldete Betrag. Damit decken die ordentlichen Beiträge in der Höhe von CHF 2 337 419 nicht die gesamte Kostenunterdeckung von CHF 2 342 419 ab.

24. Zweckgebundene Beiträge

Diese Beiträge dienen einerseits der Entwicklung, Pflege, Wartung und dem Support der Patientenverwaltungs-Software i-care und werden von denjenigen 19 Ligen entrichtet, die diese Applikation einsetzen (CHF 328 893). Andererseits überwiesen die kantonalen Lungenligen CHF 480 000 für die Tabakprävention.

25. Direkter Projektaufwand

Der direkte Projektaufwand umfasst folgende Aktivitäten der LLS:

Position in CHF	2007	2006
LUFEB *	187 256	227 310
Kinder und Jugendliche	162 525	413 019
Luftholtage	226 886	133 557
Kurswesen **	404 208	411 233
Ligaweite Rechnung	101 430	73 303
Ligenweites Qualitätsmanagement	174 647	73 201
Patientenverwaltungs-Software i-care	335 002	284 587
Kompetenzzentrum Tuberkulose	727 117	656 910
Gesundheitsförderung/Aussenluft	268 801	114 140
Innenluft	425 554	593 095
Koordination und Entwicklung Heimtherapie	538 928	230 772
Information und Prävention	1 434 512	1 303 128
Fundraising	1 616 242	1 341 095
Forschungsaufwand	80 000	125 000
Geschäftsführung LOX	76 352	64 557
Geschäftsführung und Sekretariat SGP	116 863	114 456
Total	6 876 323	6 159 363

* Leistungen und Unterstützung zur Förderung der Eingliederung Behinderter

** Kurse zur Fortbildung des Fachpersonals der kantonalen Ligen

26. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren insgesamt 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 30) mit einem durchschnittlichen Total von 2210 Stellenprozenten (Vorjahr: 2110) angestellt. Ende Berichtsjahr waren 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 27) mit einem Gesamtpensum von 2240 Stellenprozenten (Vorjahr: 2135) in der LLS tätig.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLS sind bei der Comunitas Vorsorgestiftung, der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Versicherung erfolgt im Rahmen des leistungsorientierten Plans der Rentenkasse, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten.

Position in CHF	2007	2006
Überdeckung	0	433 000
Wirtschaftlicher Anteil	0	0
Veränderung zum Vorjahr	0	0
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	254 521	265 691
Aufwand gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung	254 521	265 691

Die Lungenliga Schweiz verfügt über keine Arbeitgeberbeitragsreserven. Gemäss Geschäftsbericht 2007 der Comunitas beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2007 109,85% (Vorjahr: 112%).

27. Forschungsaufwand

Wie im Vorjahr wird der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie (SGP) der Betrag von CHF 80 000 zur Unterstützung pneumologischer Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt.

28. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands (leitendes Organ):

Position in CHF	2007	2006
Gesamtentschädigungen	52 667	62 141
Entschädigung Präsident	11 950	12 250

29. Ausschüttung Fundraising-Überschuss

Der Fundraising-Überschuss wird den Ligen nach einem im Finanzreglement definierten Schlüssel ausgeschüttet. Die Ausschüttung an die einzelne Liga erfolgt, sofern die Liga die Verwendung der Spendengelder in ihrem Jahresbericht ausweist.

30. Finanzergebnis

Position in CHF	2007	2006
Ertrag		
Zinsen Wertschriften und Festgeld	171 536	85 029
Kursgewinne	1 629	31
Total	173 165	85 060
Aufwand		
Spesen und Gebühren	4 455	4 100
Kursverluste	4 545	29 951
Total	9 000	34 051
Finanzergebnis	164 165	51 009

Weitere Angaben

Eventualverpflichtungen

Es gibt weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr ausweispflichtige Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

		31.12.2007	31.12.2006
31.12.2007	Mietverträge	339976	0

Dabei handelt es sich um Verträge, die eine Laufzeit von über einem Jahr aufweisen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

An den Delegiertenrat der
Lungenliga Schweiz, Bern

Bern, 21. April 2008

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle gemäss Art. 10 der Statuten vom 27. Juni 2003 haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Schweiz für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Ernst & Young AG



Thomas Nösberger
Dr. rer. pol.
(Leitender Revisor)

Lorenz Benninger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)